

15.12.2020 - 03:22 Uhr

CGTN: Bei Versammlung der Staats- und Regierungschefs der Welt gelobt China neue Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels

Peking (ots/PRNewswire) -

Anlässlich des fünften Jahrestages des Pariser Klimaabkommens von 2015 trafen sich mehr als 70 Staats- und Regierungschefs aus aller Welt zu einem eintägigen virtuellen Klimagipfel mit dem Ziel, die Dynamik aufrechtzuerhalten und weitaus ehrgeizigere Klimaschutzmaßnahmen zu fordern.

Nachdem China im September überraschend das Ziel verkündet hatte, [bis 2060 kohlenstoffneutral zu werden](#), kündigte das Land am Samstag weitere neue Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels an, und betonte die wichtige Rolle von "Solidarität, Kooperation und Vertrauen".

Lesen Sie den Originalartikel [hier](#).

Neue Struktur der Climate Governance

"Wenn wir die Klimaproblematik lösen wollen, kann niemand abseitsstehen und Unilateralismus bringt uns nicht weiter", betonte der chinesische Präsident Xi Jinping während des Gipfels.

Laut der Studie "Come Heat or High Water" wurde die Welt in den ersten sechs Monaten der Corona-Epidemie von über 100 Katastrophen heimgesucht, von denen über 50 Millionen Menschen betroffen waren.

Allein im Jahr 2019 ereigneten sich weltweit 308 Naturkatastrophen mit einer Gesamtzahl von 24.400 Todesopfern. Etwa 77 Prozent dieser Katastrophen standen in Verbindung mit Wetterbedingungen oder der Klimaveränderung.

"Alle Länder müssen ihre Maßnahmen im Rahmen ihrer jeweiligen nationalen Gegebenheiten und Fähigkeiten maximieren", sagte Xi und forderte die Industrieländer auf, die Unterstützung für Entwicklungsländer in den Bereichen Finanzierung, Technologie und Kapazitätsaufbau zu erhöhen.

Nur durch die Förderung des Multilateralismus, der Einheit und der Zusammenarbeit können wir einen gemeinsamen Nutzen und eine Win-Win-Situation für alle Nationen schaffen, betonte Xi.

China verpflichtet sich zur Einhaltung seiner Verpflichtungen

"China wird seine Kohlendioxid-Emissionen pro BIP-Einheit um mehr als 65 Prozent gegenüber 2005 senken, den Anteil nicht-fossiler Brennstoffe am Primärenergieverbrauch auf etwa 25 Prozent erhöhen, den Waldbestand um 6 Milliarden Kubikmeter gegenüber 2005 steigern und die installierte Gesamtkapazität von Wind- und Solarenergie auf über 1,2 Milliarden Kilowatt bringen", sagte Xi auf dem Gipfel in Bezug auf weitere Verpflichtungen Chinas bis zum Jahr 2030.

Als größtes Schwellenland und zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt ist China bestrebt, Wirtschaftswachstum und Umweltschutz zu koordinieren und engagiert sich im weltweiten Kampf gegen den Klimawandel.

Hinsichtlich seiner nationalen Klimaschutzbeiträge bis 2030 gemäß dem Pariser Abkommen liegt das Land im Zeitplan, vor allem dank der Senkung des Energieverbrauchs und der verringerten Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Ab dem nächsten Jahr wird China vergrößerte Anstrengungen unternehmen, mehr Fortschritte beim Aufbau einer ökologischen Gesellschaft zu machen, die Entwicklung und den Schutz der Umwelt zu optimieren und überzeugende Ergebnisse bei der grünen Transformation der Produktion und des Lebensstils zu erzielen, gemäß den [von der Parteiführung vorgeschlagenen Entwicklungszielen für die 14. 5-Jahres-Planperiode \(2021-2025\)](#).

Weitere Informationen finden Sie hier:

[Up Next China: China stellt das Klima in den Mittelpunkt des 14. Fünfjahresplans](#)

"China hält sich immer an seine Verpflichtungen", sagte Xi in seiner Videoansprache und versprach, dass China konkrete Schritte zur Umsetzung der verkündeten Ziele unternehmen und einen noch größeren Beitrag zur Bewältigung der globalen Klimaherausforderung leisten werde.

Video - https://mma.prnewswire.com/media/1384447/Xi_calls_for_greater_contribution_to_tackling_climate_change.mp4

Pressekontakt:

Jiang Simin
jiang.simin@cgtn.com
+8618826553286

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100861784> abgerufen werden.